

Mit rund 500 Gästen und einem furiosen Spektakel hat der Feuerwehr- und Heimatverein Fleisbach den Auftakt seines 125. Geburtstags gefeiert.

Die Dunkelheit war noch nicht hereingebrochen, als sich am Samstagabend um 18.30 Uhr in Fleisbach auf dem Dorfplatz am Feuerwehrgerätehaus der Fackelzug formierte: Mit dabei waren nicht nur die Einsatz-, Ehren- und Altersabteilung, sondern auch die Jugendfeuerwehr und Abordnungen der Feuerwehren aus Edingen, Merkenbach, Hörbach und Sinn mit ihren Jugendwehren.

Kinder trugen Lampions und später gab es Feuerzauber am Abendhimmel

Für leuchtende Punkte sorgten auch die Kindergartenkinder aus Edingen, Fleisbach und Sinn mit ihren selbstgebastelten Lampions, eskortiert von den Feuerwehrleuten mit Fackeln in den Händen. Für den richtigen Takt sorgten während des Zuges durch die Fleisbacher Straßen bis zum Festplatz an der "Bappfabrik" Sandra und Peter Weiler mit Trommel und Dudelsack.

Unerwartet groß war der Besucherandrang: Über 500 Festgäste, nicht nur aus Fleisbach sondern auch aus der Umgebung, waren zu dem Spektakel gekommen. Am Festplatz angekommen, begrüßte der Vorsitzende des Feuerwehr- und Heimatvereins, Dirk Halfmann, die Gäste.

Es folgte das angekündigte "Funkenfeuer" - ein Lichterspektakel ganz im Zeichen der Zahl 125: Weithin sichtbar waren die Ziffern aufgestellt. Ein Handwerker aus dem Ort hatte extra dafür ein Gestell zusammengeschweißt, das mit Stroh umwickelt wurde. Das Stroh wurde entzündet, und die "125" leuchtete vor dem Abendhimmel als Symbol für 125 Jahre Einsatzabteilung und 25 Jahre Jugendfeuerwehr.

Die Helfer entzündeten auch einen großen Holzstapel: Die Flammen schlugen bei gefährlichem Westwind bis zu 30 Meter hoch. Mehrere Schwedenfeuer erleuchteten zusätzlich den Festplatz.

"Funkenfeuer" sind übrigens ein alemannischer Bauch, der in Süddeutschland den Beginn der Fastenzeit nach Fastnacht markiert. "Feuertänzer" aus Kaiserslautern führten in Fleisbach außerdem noch 30 Minuten lang sehenswerte Kunststücke vor, zum Beispiel Feuerschlucker-Artistik.

Den Abschluss bildete ein prachtvolles Feuerwerk, in das auch ein Feuerwehr-Fahrzeug eingebunden war: Es versprühte ebenfalls "Feuer". Dachdeckermeister und Pyrotechniker Roland Bernhardt hatte sich um die raffinierten Effekte gekümmert und auch entzündet. Von den Zuschauern gab es viel Applaus - und hinterher von etlichen großes Lob für das Programm.

Für alle Fälle hatten die Fleisbacher Feuerwehr-Aktiven Schläuche zu allen Stationen des Spektakels verlegt, falls ein Brand außer Kontrolle geraten sollte. Aber die Schläuche blieben "trocken", trotz starker Windverhältnisse.

Während des Programms war übrigens auch schon unter den Kindergärten, die beim Fackelzug dabei waren, ein Sieger ausgelost worden. Die Auszeichnung wird zu einem späteren Zeitpunkt überreicht. Der Preis: Die Einsatzabteilung der Fleisbacher Wehr wird bei der Sieger-Kita vorbeikommen und mit mindestens 20 Kameraden einen sechsstündigen Arbeitseinsatz leisten. Für die anderen platzierten Kindergärten wird es Pokale als Trostpreise geben.

Quelle: www.mittelhessen.de

Bilder: www.feuerwehr-fleisbach.de

